

# Movement Stopper

## Gray's Returning

Von Ninja\_Lady\_Jae

### Kapitel 18: Let me take that load off your shoulders.

Let me take that load off your shoulders.

Obwohl er schon seit Stunden im Bett lag, so lang kam es ihm auf jeden Fall mal vor, konnte Gray einfach nicht einschlafen. Zu viel ging ihm noch in seinem Kopf durch, zum Beispiel wie lange er wohl noch beim Meister in seinem Haus bleiben könnte.

Ja der Meister hatte sein eigenes Haus irgendwo am Rande der Stadt. Gray war ziemlich überrascht darüber gewesen als er es erfahren hatte, er hatte immer geglaubt die Gilde, also das Gebäude, wäre das Haus vom alten Mann. Aber nein, der Makarov hatte nicht nur sein eigenes, etwas luxuriöses, Eigenheim, sondern auch einen ziemlich großen Garten mit Pool!

Das interessierte Gray jedoch nicht, er würde eh nicht darin schwimmen.

Nach dem der verschollene und neulich wieder aufgetauchte Eismagier sein Kaffeekränzchen mit seinen ausschließlich weiblichen Begleitern beendete, waren alle wieder gemeinsam zurück zur Gilde gegangen.

Erzas auftreten hatte Gray tatsächlich mehr überrascht als die Tatsache, dass der Meister wo anders wohnte als „in“ Fairy Tail. Sie hatte sich entschuldigt. Entschuldigt! Die Erza, oder wie er und Natsu manchmal sagten (natürlich nicht in der Nähe von ihr): das Erza.

Viel geredet hatte er trotzdem nicht mit ihr, sie schien viel zu schüchtern oder so was in der Richtung, zu sein aber für ihn war das ganze fast schon... unerträglich.

Natürlich hatte es ihn irgendwo gefreut, dass Erza auch anders kann, das hatte er sich als Kind ja auch immer gewünscht, doch als er sich die Kuchenstücke ansah wurde es ihm wie in noch keiner anderen Art und Weise vorgeführt, wie sich so vieles in der Gilde verändert hatte.

Ohne ihn. Ohne das er einen Teil daran hatte. Ohne das er es miterleben durfte.

Erza, Cana, Mirajane! Wie er jetzt über den heutigen Tag nachdachte war keiner von denen wie er sie in Erinnerung hatte. Mit Cana hatte er immer über alles reden können oder wie es auch des Öfteren mal der Fall war, er hatte über alles geredet und Cana hatte zugehört. Als er heute beim Café etwas zu ihr gesagt hatte, erschrak sie schon fast und konnte kaum eine nicht gestotterte Antwort geben.

Mirajane war ein Fall für sich, ihre Persönlichkeit war nicht mehr dieselbe. Sie war jetzt ein vollkommen anderer Mensch. Sie war wie... ihre Schwester. Lisanna.

Kurze Zeit nachdem Gray wieder in der Gilde war, kam Mira wieder zurück mit jeder Menge Tüten. Diese Tüten überreichte sie Gray auch sogleich mit der Erklärung sie seien für ihn.

„Warum gibst du mir die?“ Fragte der Eismagier etwas skeptisch.

„Na, die sind für dich, natürlich.“ Sagte Mirajane mit einem großen Lächeln auf dem Gesicht: „Ich dachte, dass du nach deiner langen Reise sicher nicht genug Geld hast um dir etwas kaufen zu können und da du mit einer so kleinen Tasche hier angekommen bist, wo sicher nicht viel drin ist, dachte ich mir auch noch ich könnte dir ein paar Sachen zum anziehen besorgen.“

Gray war etwas sprachlos als er das hörte. In diesen Tüten waren Klamotten für ihn? Das waren aber fünf ziemlich prallgefüllte Tüten und er konnte nicht glauben, dass Mira tatsächlich für ihn einkaufen war und SO viel dabei gekauft hat.

„Ein Teil davon sind Elfmans alte Sachen aus denen er zu schnell rausgewachsen ist, ich hoffe das stört dich nicht. Und für den anderen Teil war ich etwas Schoppen.“

Ahja, dachte sich Gray, alles hatte sie dann doch nicht gekauft, was auch gut so war, denn für ihn wäre das ausgegebene Geld es sicher nicht Wert gewesen, obwohl... solange es Elfmans Sachen waren, hatte sie vielleicht doch alles selbst bezahlt.

Es war jedoch trotzdem sehr... schockierend, als der Meister über Lisanna sprach. Das vielleicht nicht alle die er kannte noch da waren, war ein Gedanke an den Gray nicht selten gedacht hatte, aber eine reine schwarze Spekulation wahr werden zu sehen ist dann doch etwas ganz anderes.

In wie weit ging ihm Lisannas Tod nahe? Das konnte er nicht sagen und er wollte auch nicht weiter darüber nachdenken, weil er sich vor der Antwort fürchtete die er dann vielleicht bekommen würde. Er könnte sich schuldig fühlen.

Aber die Frauen waren ja nicht die einzigen die sich verändert hatten, es gab schließlich noch andere, männlichere Bekannte. Zum Beispiel Elfman. Den hatte Gray etwas... mehr... wie eine Heulsuse im Kopf. Jetzt zeigte er sich selbstbewusst und stark, wie ein Mann, wie er es ständig in der kurzen Zeit die er heute in der Gilde und in seiner Nähe verbracht hatte, wiederholt hat.

Dann gab's da noch Macao und Wakaba. Gray fragte sich jetzt ernsthaft ob die früher anders waren als das wie er sie heute erlebt hat.

Er war dazu geneigt zu glauben, dass sie immer die gleichen waren, was mit allem was er bis jetzt gedacht hatte für ihn zu einer komischen Entdeckung führte. Die in seinem Alter haben sich verändert und die Alten, wie auch der Meister, nicht (nur der Meister wurde etwas kleiner).

'...mhm. Das könnte daran liegen, dass man beim Erwachsen werden... sich immer verändert? Ist das so?' Je mehr er darüber nachdachte, desto logischer kam es ihm vor, man ist ja schließlich nicht sein Leben lang Kind und wenn man älter ist weiß man auch mehr wie wenn man klein ist. Man hat dann eben schon mehr erlebt. Das muss doch auch etwas zählen.

Dann fiel ihm plötzlich Natsu wieder ein.

'Was für'n Arsch.' Dachte sich Gray direkt nach dem ihn der pinkhaarige Drachentöter niedergeschlagen hatte. Jetzt wo schon fast ein ganzer Tag vergangen war, hatte er sich erheblich beruhigt und konnte über die Sache in Ruhe nachdenken... und er konnte nicht glauben, dass er beinahe einen Kampf mit ihm angefangen hatte. Natsu war doch immer so gewesen, Kämpfe mit ihm anfangen und sich mit ihm über alles mögliche streiten bis Erza sie fertig gemacht hat oder beide nicht mehr stehen konnten.

Aber auch nach einem Streit waren sie wieder... ja... beste Freunde waren sie nicht, aber... sagen wir mal sie wurden wieder zu Kumpeln, so lange bis der nächste Streit wieder anfing. Natürlich gab es auch viele Momente wo sie wirklich 'beste' Freunde waren, wenn sie zum Beispiel ein gemeinsames Ziel hatten und dabei nicht versuchten sich gegenseitig in die Quere zu kommen.

Aber das war früher und Gray konnte sich nicht mehr wirklich an alle Fassetten ihrer Beziehung erinnern, damals war immer alles nach einer Weile vergeben und vergessen und jetzt?

Gray nahm sich vor das gestrige Ereignis ebenfalls seinen Erinnerungen zu überlassen, wenn Natsu seine Einstellung ihm gegenüber verändert. Heute hatte er ihn nicht wieder gesehen, aber er war sich ziemlich sicher, dass Natsu nur geschockt war, dass er wieder da war, schließlich hatte er auch noch erfahren, dass man ihn auch für tot hätte halten können. Jetzt musste er nur schauen wie der Drachentöter nach einem ganzen Tag der Abkühlung agierte und er würde seine Reaktion dem einfach anpassen.

'Abkühlung'. Gray konnte nicht anders als kurz zu lachen. Ja er wusste ganz genau wie er dem feurigen Gemüt eines alten Freundes Einhalt gebieten konnte. Auch wenn er nicht wirklich kämpfen wollte. Nicht in der nächsten Zeit auf jeden Fall mal.

'Mhmm'. Jetzt war es schon tief in der Nacht und er konnte noch immer nicht schlafen. Am besten wäre es natürlich wenn an gar nichts denken würde, sodass sein Hirn sich nicht anstrengen muss. Das hat allerdings noch nie geklappt also dachte er an ein paar der kleineren Sachen die ihm widerfahren waren.

Das Abendessen zum Beispiel, der etwas dünne und ausgemagerte Eismagier dachte er würde platzen als er das Essen nur gesehen hatte. Natürlich wurde er auch nicht fertig, wieder aus der Angst heraus er würde den Boden seiner neuen und alten Gilde voll brechen. Mit kleiner Ironie musste er dann feststellen, dass er an diesem einen Tag mehr gegessen hatte, als in den ganzen Tagen die er gebraucht hat um zur Gilde zu kommen nach dem er von Lyon getrennt wurde.

Ohne Menschen in seiner Umgebung war er wohl nicht viel, dachte er sich noch.

Okay, was geschah heute noch so alles?

Die Gilde hatte immer noch gefeiert wie wenn es kein morgen geben würde, als er von seinem kleinen Aufenthalt im Café zurückgekommen war. Cana hatte sich kurz entschuldigt und Gray hatte sie bis zum Abend nicht mehr gesehen. Und natürlich hat er noch mehr neue Leute aus der Gilde kennen gelernt, da wäre als erstes Loki.

Gray hatte sich mit dem Kerl der diese komische Aura von sich gab, gut unterhalten können. Er stellte keine unbequemen Fragen und konnte gut zuhören, wenn Gray selbst mal etwas gesagt hatte (Loki übernahm eigentlich fast das ganze Reden).

Jedoch war das Gespräch das er mit ihm hatte etwas zu schnell zu Ende. Gray konnte sich nicht ganz erklären was eigentlich passiert war, von der einen zur anderen Sekunde wurde Loki von einem von sich selbst sehr überzeugten und etwas arroganten Kerl zu einem stotternden Weichei der so schnell wie möglich das Weite suchen wollte.

Dann entschuldigte er sich noch schnell und war am anderen Ende der Gilde. Einfach so. Weg.

Gray hatte diesen eigenartigen Verdacht das es etwas mit Lucy zu tun hatte. Obwohl es eigentlich kein echter Verdacht war, weil es bereits mit den Reaktionen der umliegenden Leute bestätigt wurde. Er fragte natürlich nach, bekam aber als Antwort nur, dass keiner weiß warum der Magier mit den orangenen Haaren solche Ängste vor jemandem wie Lucy hatte.

Was war noch von kleiner oder großer Bedeutung was sich an dem heutigen Tag abgespielt hat?

Etwas was Gray eigentlich sofort aufgefallen war. Alle in der Gilde schienen unglaublich glücklich zu sein. Als dann klar wurde, dass er wieder da war, wurden alle sogar noch glücklicher, was Gray das Gefühl gab, vermisst worden zu sein. Gewollt zu sein.

Wenn er daran dachte wurde sein Herz wärmer, wie wenn es aufgehen würde. Dieses Gefühl hatte er sonst nur manchmal gehabt und wie er so darüber nachdachte fiel ihm auf, dass es eigentlich immer etwas mit Lyon zu tun hatte.

Lyon...

Und schon wieder machte sich Gray sorgen um seinen besten Freund. Und Juvia natürlich. Die beiden müssten eigentlich, wenn nichts wirklich schief gelaufen ist und sie ihren Verfolgern entkommen konnten, irgendwann doch hier in Magnolia ankommen. Oder?

Ob sie Lyon dann auch aufnehmen würden? Hoffentlich. Juvia war allerdings schon in einer Gilde, was aber eigentlich kein Problem sein sollte, sie wollte den beiden Eismagiern auch nur helfen zu Fairy Tail zu gelangen. Also war sie ja ein Freund und der Meister vertrug sich auch mit jedem, da sollte es keinerlei Schwierigkeiten geben.

Sie könnte aber wieder zurück gehen nach, wie hieß ihre Gilde nochmal,... Phantom Lord. Eigentlich sollte sie das auch, dachte sich Gray, sie sollte nicht zu lange von ihrer Gilde getrennt sein und das halbe Jahr, das sie schon mit ihm und Lyon verbrachte, war nicht gerade kurz. Wenn Phantom Lord auch nur eine halb so gute Gilde war wie Fairy Tail, dann würden ihre Mitglieder Juvia sicherlich vermissen.

Grays lange und ausschweifende Gedankengänge hatten ein plötzliches Ende, als er auf die Uhr in seinem neuen Zimmer schaute. 01:32, stand in dicken, fetten roten Zahlen in leuchtendem Lacrima.

Es war bereits der nächste Tag und Gray hatte noch kein Stück geschlafen. Warum denn nicht? Fragte er sich dann, er hatte gegessen, geduscht, hat sein altes zu Hause wiedergefunden (die Gilde, nicht seine Wohnung), hat niemanden umgebracht (hustDrachentöterhust), musste sich nicht übergeben und lag sogar in Pyjamas in einem echten Bett! Makarovs Haus war dann auch noch wahrscheinlich das sicherste Gebäude in ganz Magnolia, nicht nur weil der Fairy Tail Meister selbst hier residierte, sondern auch weil Laxus in dem Zimmer das direkt gegenüber seinem lag, schlief.

...

Wahrscheinlich hatten ihn einfach die Ereignisse des heutigen Tages noch viel zu fest im Griff und er machte sich auch noch Sorgen um Lyons Wohlbefinden.

Das alles sollte er jedoch hinter sich lassen, wenn er morgen wieder aufstehen wollte.

Das Unbehagen das er wegen den Veränderungen seiner früheren Freunde gespürt hatte, waren sehr zu seiner Verwunderung verschwunden, was vielleicht daran lag, dass er erkannt hatte, dass es wohl doch nicht so schlimm war, das so vieles anders geworden ist. Es ist schließlich nur natürlich. Man verändert sich sogar jeden Tag.

Jetzt sollte er endlich schlafen können.

-----  
-----

Eigentlich hatte ich vor dieses Kapitel früher fertig zu kriegen, aaaaaaaber ich wurde krank. Nein im Ernst ich wurde wirklich krank. Natürlich nicht Todkrank, Blinddarm war es auch, nein, des isch'o loong weg.

Ist jedoch ziemlich egal, was wollte ich noch über dieses Chapter sagen, ähm... Ahja! Endlich mal ist der Tag um und der neue bricht schon an, uuuund Spoiler: bald kommt der erste richtige Kampf! Yuhui.

Mehr fällt mir gerade auch nicht ein, außer einer kleinen Sache für konstruktive Kritik. Mich würde es freuen wenn ich etwas Feedback kriegen würde für die kleinen Ausdrucksfehler die ich bestimmt ab und zu mal mache. Deutsch ist nicht mein stärkstes Fach (7 Punkte von 15) aber das FF schreiben hat meine Rechtschreibung verbessert so viel muss ich sagen, was bei einem mit Word geschriebenen Dokument allerdings nicht viel aussagt.

Aber auf jeden Fall wollt ich auch noch fragen ob ihr inhaltliche Fehler seht und mir die vielleicht mitteilen könntet, natürlich nur dann wenn wirklich welche da sind.

Und natürlich Ferien haben angefangen, ich schreibe bald das nächste Kapitel für Sozio und dann für Charon, dann kommt wieder MS an die Reihe, es sei denn ich hab keine Lust an den andern beiden zu arbeiten.

Und noch danke für eure Reviews ([\\_ii2ove\\_anime\\_/fahnm](#))

Achja, noch etwas: ich habe jetzt mit über 42.000 Wörtern die zweitlängste Fairy Tail Geschichte!!!